



Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Technische Betriebe Rheine“ (TBR)

2021 – 2024



Entsorgung

Informationen zu Abfällen und Wertstoffen sowie deren Abfuhr finden Sie hier...



Entwässerung

Was wir im Bereich der Planung, des Bauens und der Unterhaltung der Entwässerungsbauwerke für Sie tun erfahren Sie hier...



Grün

Was wir im Bereich der Grün-, Park- und Waldunterhaltung sowie auf Spielplätzen für Sie tun erfahren Sie hier...



Straßen

Was wir im Bereich der Straßenplanung, -unterhaltung, -instandsetzung und -erneuerung tun, damit der Verkehr in und um Rheine fließt, erfahren Sie hier...



Inhaltsverzeichnis

1	Beschlüsse zum Wirtschaftsplan.....	3
2	Eckpunkte des Wirtschaftsplans.....	4
3	Jahresergebnis	5
3.1	Technische Betriebe Rheine	5
3.2	Entsorgung	6
3.3	Entwässerung	8
3.4	Straßen & Bau.....	10
3.5	Grün	12
3.6	Technische Dienstleistungen	14
3.7	Gemeinsamer Bereich.....	16
3.8	Personalaufwand	17
4	Finanzergebnis	18
5	Investitionen.....	19
5.1	Gesamtinvestitionen.....	19
5.2	Investitionen nach Fachbereichen.....	19
6	Cash Flow.....	23
7	Stellenplan.....	25
7.1	Stellenplan 2020 für tariflich Beschäftigte und ATZ Freistellungen – IST'	25
7.2	Stellenplan 2021 für tariflich Beschäftigte – SOLL	26
7.3	Auszubildende 2020	27



1 Beschlüsse zum Wirtschaftsplan

1. Gemäß § 14 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) vom 16.11.2004 und der Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Technische Betriebe Rheine“ vom 23.06.2020 in den jeweils aktuell gültigen Fassungen hat der Rat der Stadt Rheine mit Beschluss vom 08.12.2020 folgenden Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Technische Betriebe Rheine“ (TBR) für die Jahre 2021 – 2024 in der nachfolgenden Fassung festgestellt:

Plan 2021

Ertrag	43.361 T€
Aufwand ¹	39.163 T€
Ergebnis	4.198 T€

2. Der Gesamtbetrag der Investitionen für das Wirtschaftsjahr 2021 wird auf 11.005 T€ festgesetzt.
3. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2021 zur Finanzierung von Ausgaben des Vermögensplanes erforderlich ist, wird auf 7.000 T€ festgesetzt. Nicht im Wirtschaftsjahr 2020 in Anspruch genommene Aufnahmen sind bis zum Ende des nachfolgenden Wirtschaftsjahres übertragbar.
4. Die Betriebsleitung wird
 - a. zur Aufnahme von Krediten im Rahmen des für das Wirtschaftsjahr 2021 festgesetzten Höchstbetrages und
 - b. zur Aufnahme von Krediten zur Umschuldung bis zur Höhe der am 01.01.2021 bestehenden Kreditverbindlichkeitenermächtigt.

¹ unter Berücksichtigung aktivierter Eigenleistungen



2 Eckpunkte des Wirtschaftsplans

Für die Wirtschaftsplanung 2021 – 2024 werden folgende Eckpunkte gesetzt:

- Umgründung der TBR AÖR zur eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zum Stichtag 01.01.2021.
- Umorganisation des Fachbereichs Planen & Bauen zum Stichtag 01.01.2021: Der Teilbereich Planen wird zur Stadt Rheine ausgegliedert und der Teilbereich Bauen wird organisatorisch mit dem Fachbereich Straßen zusammengeführt. Um eine Einheitlichkeit der Darstellung herzustellen wird die Fachbereichsdarstellung in der Unternehmensplanung 2020 als Vergleichswert ebenfalls zusammengeführt.
- Tarifvertragliche Sonderzahlungen durch die Corona Pandemie finden keine Berücksichtigung.
- Die Amtshilfezahlungen werden gemäß der in 2013 mit der Stadt Rheine abgeschlossenen Amtshilfevereinbarung vorgesehenen Preisanpassungen auf Basis von Indexwerten prognostiziert. Für die Folgejahre 2022 – 2024 wird eine pauschale Preisanpassung von 2 % pro Jahr berücksichtigt.
- Im Fachbereich Grün Bereich wird jährlich eine pauschale Kürzung der Amtshilfeerträge berücksichtigt.
- Die in der Wirtschaftsplanung enthaltenen Gebührenerträge sind gemäß der Ratsvorlage vom 08.12.2020 kalkuliert worden. Es wird unterstellt, dass eine entsprechende Beschlussfassung erfolgt.
- Aufgrund der Gebührenbedarfsrechnung 2021 und der entsprechenden Ratsvorlage wird im Fachbereich Entwässerung mit einer Gebührenerhöhung für die Niederschlagswassergebühren geplant. Die Schmutzwassergebühren bleiben konstant. Für die Bereiche der Biomüll- und Restmüllentsorgung sowie der Straßenreinigung werden grundsätzlich Gebührenerhöhungen berücksichtigt. Die Winterdienstgebühren wiederum bleiben konstant. Für die Folgejahre 2021 -2023 werden pauschal Kostensteigerungen in Höhe von jeweils 2 % pro Jahr in den Gebührenberechnungen berücksichtigt.²
- Bei der Gebührenbedarfsrechnung wird in 2021 eine Senkung der kalkulatorischen Verzinsung um 0,14 % von 4,56 % auf 4,42 % berücksichtigt.
- Die Bestimmung des Investitionsvolumens im Fachbereich Entwässerung erfolgt auf Basis des Abwasserbeseitigungskonzepts 2019 – 2024 (Beschluss 10.03.2018 des Verwaltungsrates am 06.11.2018 zur Zustimmung des Rates der Stadt Rheine am 04.12.2018).

² Die pauschale Kostensteigerung bildet die indizierte Kostensteigerung abzgl. einer Kostensenkung durch Reduzierung der kalkulatorischen Verzinsung ab.



3 Jahresergebnis

3.1 Technische Betriebe Rheine

Jahresergebnis TBR [T€]	Prognose 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Gebührenerträge	26.684	28.099	28.700	28.895	28.825
Dienstleistungen für die Stadt	12.811	12.688	12.923	13.182	13.432
Nebengeschäfte	786	825	828	830	833
Aktivierte Eigenleistungen	673	673	673	673	673
Sonstige Umsatzerlöse	1.158	1.075	1.035	995	955
Sonstige betriebliche Erträge	47	1	1	1	1
Betriebliche Erträge	42.159	43.361	44.160	44.576	44.719
Fremdleistungen & Material	-11.063	-11.730	-12.112	-12.369	-12.596
Personal	-13.043	-13.169	-13.718	-14.014	-14.486
Abschreibungen	-7.058	-7.510	-7.687	-7.317	-7.215
Sonstiger Aufwand	-4.142	-4.316	-4.286	-4.231	-4.173
Betrieblicher Aufwand	-35.306	-36.725	-37.803	-37.931	-38.470
Betriebliches Ergebnis	6.853	6.636	6.357	6.645	6.249
Finanzergebnis	-2.336	-2.383	-2.433	-2.481	-2.532
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.517	4.253	3.924	4.164	3.717
Steuern	-55	-55	-56	-56	-56
Ergebnis	4.462	4.198	3.868	4.108	3.661
Umlage (Gemeinsamer Bereich)	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	4.462	4.198	3.868	4.108	3.661

Der Wirtschaftsplan 2021 schließt mit einem positiven Jahresergebnis von 4.198 T€ ab. Für die Folgejahre werden weiterhin positive Jahresergebnisse prognostiziert.

Die Entwicklung des Gesamtergebnisses der TBR ist geprägt durch die Ergebnisse der einzelnen Fachbereiche. Diese werden im Folgenden jeweils separat dargestellt. Die Fachbereichsergebnisse beinhalten bereits die umgelegten Kosten des Gemeinsamen Bereichs (Overheadkosten), wobei die Overheadkosten zusätzlich ebenfalls separat als Ergebnis des Gemeinsamen Bereichs erläutert werden.

Die Entwicklung des Personalaufwands wird in Abschnitt 3.9 für das Gesamtunternehmen gesondert betrachtet.



3.2 Entsorgung

Jahresergebnis Entsorgung [T€]	Prognose 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Gebührenerträge	7.624	7.914	8.073	8.235	8.392
Dienstleistungen für die Stadt	488	478	487	497	507
Nebengeschäfte	594	602	602	602	602
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige Umsatzerlöse	67	27	27	27	27
Sonstige betriebliche Erträge	35	0	0	0	0
Betriebliche Erträge	8.808	9.021	9.189	9.361	9.528
Fremdleistungen & Material	-4.292	-4.523	-4.612	-4.636	-4.635
Personal	-2.816	-2.810	-2.928	-2.959	-3.064
Abschreibungen	-481	-547	-594	-631	-681
Sonstiger Aufwand	-509	-490	-492	-494	-495
Betrieblicher Aufwand	-8.098	-8.370	-8.626	-8.720	-8.875
Betriebliches Ergebnis	710	651	563	641	653
Finanzergebnis	-44	-45	-46	-46	-47
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	666	606	517	595	606
Steuern	-11	-11	-12	-12	-12
Ergebnis	655	595	505	583	594
Umlage (Gemeinsamer Bereich)	-644	-715	-751	-751	-750
Jahresergebnis	11	-120	-246	-168	-156

Der Fachbereich Entsorgung wird in 2021 ein negatives Ergebnis von -120 T€ erwirtschaften. Dies ergibt sich aus der Entwicklung der einzelnen Ertrags- und Aufwandsbereiche.

Erträge

Die Erträge der Entsorgung umfassen die Gebühren für die Abfallbeseitigung, die Straßenreinigung und den Winterdienst. Aufgrund der für 2021 erstellten Gebührenbedarfsrechnungen haben sich für die Entsorgung der Restmüll-, der Biomüllbehälter sowie der 1,1 m³ Container im Grundsatz Gebührenerhöhungen ergeben. Die Gebühren eines Beispielhaushaltes (4 Personen) für Rest- und Biomüll mit einem Gesamtwert von 263,06 € weisen gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg von circa 12 % auf. Das gesamte Gebührenaufkommen in der Abfallbeseitigung liegt bei 7.126 T€. Die Straßenreinigungsgebühren spalten sich aufgrund rechtlicher Anforderungen in zwei separate Gebührenstrukturen zur Straßenreinigung und zum Winterdienst auf. Für das Jahr 2021 überschreitet das geplante Gebührenaufkommen der Straßenreinigung und des Winterdienstes in Summe mit 788 T€ das des Vorjahres geringfügig um +14 T€³. Insgesamt ergibt sich für den Fachbereich Entsorgung für 2021 eine Erhöhung der Gebührenerträge gegenüber den prognostizierten Erträgen 2020 von +290 T€ auf 7.914 T€. Hierbei werden in den Gebührenbedarfsberechnungen 2021 der gesamten Müllentsorgung verrechnete Überschüsse von insgesamt 366 T€ berücksichtigt. In der Gebührenbedarfsrechnung der Straßenreinigung ist eine Überschuss bzw. Fehlbetragsverrechnung im Saldo von 14 T€ eingeflossen und bei den Winterdienstgebühren eine Ver-

³ Die Vorzeichen bei der folgenden Darstellung der Ertrags- und Aufwandsabweichungen spiegeln die Auswirkungen auf das Jahresergebnis wider.



rechnung von Fehlbeträgen in Höhe von 30 T€. Die Überschüsse wurden in Vorjahren entsprechenden Rückstellungen zugeführt und werden als Umsatzerlöse aus Gebühren in der Unternehmensplanung berücksichtigt. Fehlbeträge werden bilanziell nicht berücksichtigt. Über die Verwendung der sich noch in der Rückstellung befindlichen Überschussbeträge aus Vorjahren im Bereich Restmüll (296 T€), im Bereich Biomüll (53 T€) und in der Straßenreinigung (26 T€) liegen noch keine Beschlüsse vor. Die Rückstellungen für die Folgejahre werden zur Gebührenstabilisierung verwendet.

Die Dienstleistungen für die Stadt Rheine (Amtshilfeleistungen) wurden gemäß der in 2013 abgeschlossene Amtshilfevereinbarung vorgesehenen Preisanpassungen auf der Basis von Indexwerten prognostiziert. Sie sinken aufgrund einer Leistungsanpassung von 488 T€ in 2020 auf 478 T€ in 2021 leicht ab.

Die Nebengeschäfte, die u. a. Erlöse aus der Papiervermarktung, Speiseresteabholung und Entleerung von Gewerbecontainern enthalten, sind mit 602 T€ gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant.

Bei den sonstigen Umsatzerlöse und den sonstigen Erträgen kommt es in 2021 in Summe zu einer Reduzierung um 75 T€ auf 27 T€, da in 2020 einmalige Schadenersatzleistungen und Verkaufserlöse für Altfahrzeuge verbucht wurden.

Material- und Fremdleistungen

Der Material- und Fremdleistungsaufwand (4.523 T€) ist im Bereich der Entsorgung geprägt durch eigene und vorgelagerte Aufwendungen für Entsorgungs- und Transportleistungen zu den jeweiligen Entsorgungsanlagen des Kreises Steinfurt für Rest-, Bio-, Gewerbemüll etc. Weiterhin werden in diesem Bereich Aufwendungen für die Straßenreinigung, aber auch für Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie für Treibstoffkäufe für Fahrzeuge erfasst. Insgesamt ist ein Anstieg des Aufwands gegenüber 2020 von -231 T€ insbesondere aufgrund steigender Aufwendungen für Entsorgungs- und Transportleistungen sowie für Verbrauchsmaterialien zu erwarten.

Abschreibungen

Die Abschreibungen im Plan 2021 werden mit einer Höhe von 547 T€ prognostiziert und überschreiten somit die des Vorjahres um -66 T€. Weitere Fahrzeugkäufe führen zu steigenden Abschreibungen.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Die Reduzierung des sonstigen betrieblichen Aufwands (+19 T€) gegenüber dem Vorjahr bei einer Höhe von insgesamt 490 T€ in 2021 liegt insbesondere begründet in der Anpassung der Dienstleistungen der Stadt Rheine aufgrund der Anpassung der Dienstleistungsentgelte im Rahmen der Umorganisation zur eigenbetriebsähnlichen Einrichtung.



3.3 Entwässerung

Jahresergebnis Entwässerung [T€]	Prognose 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Gebührenerträge	19.060	20.185	20.627	20.660	20.433
Dienstleistungen für die Stadt	152	156	159	162	165
Nebengeschäfte	47	47	47	47	47
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige Umsatzerlöse	1.074	1.034	994	954	914
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
Betriebliche Erträge	20.333	21.422	21.827	21.823	21.559
Fremdleistungen & Material	-3.321	-3.678	-3.849	-3.981	-4.076
Personal	-2.727	-2.806	-2.897	-2.926	-3.015
Abschreibungen	-5.875	-6.131	-6.192	-5.852	-5.691
Sonstiger Aufwand	-1.165	-1.285	-1.302	-1.329	-1.354
Betrieblicher Aufwand	-13.088	-13.900	-14.240	-14.088	-14.136
Betriebliches Ergebnis	7.245	7.522	7.587	7.735	7.423
Finanzergebnis	-2.215	-2.261	-2.310	-2.358	-2.408
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.030	5.261	5.277	5.377	5.015
Steuern	-5	-5	-5	-5	-5
Ergebnis	5.025	5.256	5.272	5.372	5.010
Umlage (Gemeinsamer Bereich)	-412	-458	-480	-481	-480
Jahresergebnis	4.613	4.798	4.792	4.891	4.530

Der Fachbereich Entwässerung wird in 2021 einen positiven Ergebnisbeitrag von 4.798 T€ liefern.

Erträge

Die Erträge der Entwässerung umfassen die Schmutz- und Niederschlagswassergebühren. Aufgrund der für 2021 erstellten Gebührenbedarfsrechnung bleiben die Gebühren im Bereich Schmutzwasser mit einem Betrag von 2,32 € pro m³ konstant. Die Niederschlagswassergebühren werden um 0,09 € auf 1,03 € pro m² steigen.

Unter Berücksichtigung der Gebührenentwicklung ergeben sich Gebührenerträge von insgesamt 20.185 T€. Diese weisen eine Abweichung gegenüber dem Vorjahr von +1.125 T€ auf. Die Erhöhung ergibt sich in der Gebührenbedarfsrechnung schwerpunktmäßig aufgrund steigender Kapitalkosten, die in einem weiterhin hohen Investitionsvolumen begründet liegt. Weiterhin führen Mengenanpassung bei versiegelten Flächen und Schmutzwassermengen sowie eine geringere Überschussverwertung aus Vorjahren zu höheren Gebührenerträgen gegenüber dem Vorjahr.

In der Gebührenbedarfsrechnung 2021 sind mit den Fehlbeträgen verrechnete Überschüsse aus Vorjahren im Saldo von insgesamt 300 T€ eingeflossen. Die Überschüsse wurden in Vorjahren entsprechenden Rückstellung zugeführt und sind in 2021 als Umsatzerlöse aus Gebühren in der Wirtschaftsplanung berücksichtigt. Entstandene Fehlbeträge werden bilanziell nicht berücksichtigt. Über die Verwendung der sich noch in der Rückstellung befindlichen Überschussbeträge aus Vorjahren von 930 T€ und Fehlbeträgen in Höhe von 707 T€ liegen noch keine Beschlüsse vor.

Die Dienstleistungen für die Stadt Rheine (Amtshilfeleistungen) und die Erlöse aus den Nebengeschäften, die u. a. aus der Reparatur von Privatpumpwerken und des Einsatzes der Spül- und



Saugwagens resultieren, liegen aufgrund der Indizierung der Amtshilfeleistungen mit insgesamt 203 T€ auf leicht höherem Niveau als 2020.

Bei den sonstigen Umsatzerlösen und den sonstigen betrieblichen Erträgen kommt es durch das stetige Absinken von Auflösungen von Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge zu einer Senkung um insgesamt 40 T€ auf 1.034 T€ in 2021.

Material- und Fremdleistungen

Die Material- und Fremdleistungen der Entwässerung von 3.678 T€ werden schwerpunktmäßig geprägt durch Aufwand für Stromverbrauch (702 T€), Chemikalien (296 T€), Materialdirektverbrauch (297 T€), Fremdleistungen (1.009 T€), Entsorgung (551 T€) sowie für die Abwasserabgabe (310 T€). Sie zeigen in Summe eine Abweichungen von -357 T€ gegenüber der Prognose 2020. Dieser Anstieg ergibt sich schwerpunktmäßig aus einer Erhöhung des durchschnittlichen Fremdleistungs- und Materialaufwands im Rahmen notwendiger Unterhaltungsmaßnahmen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen im Plan 2021 zeigen mit einer Höhe von 6.131 T€ ebenfalls eine Anstieg gegenüber 2020 (+256 T€). Anstehende Investitionstätigkeiten und Neuanschaffungen erhöhen das Abschreibungsvolumen.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Die Steigerung des sonstigen betrieblichen Aufwands von 2020 zu 2021 von -120 T€ auf 1.285 T€ beruht schwerpunktmäßig auf einem Anstieg der sonstigen Dienst- und Fremdleistungsaufwendungen, verursacht durch Dienstleistungen der Stadt Rheine.



3.4 Straßen & Bau

Jahresergebnis Straßen & Bau [T€]	Prognose 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Gebührenerträge	0	0	0	0	0
Dienstleistungen für die Stadt	5.582	5.412	5.519	5.629	5.728
Nebengeschäfte	0	15	15	15	15
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige Umsatzerlöse	7	7	7	7	7
Sonstige betriebliche Erträge	9	0	0	0	0
Betriebliche Erträge	5.598	5.434	5.541	5.651	5.750
Fremdleistungen & Material	-2.012	-2.072	-2.128	-2.218	-2.327
Personalkosten	-2.178	-2.127	-2.263	-2.329	-2.414
Abschreibungen	-224	-271	-299	-247	-258
Sonstiger Aufwand	-379	-226	-162	-165	-168
Betrieblicher Aufwand	-4.793	-4.696	-4.852	-4.959	-5.167
Betriebliches Ergebnis	805	738	689	692	583
Finanzergebnis	-59	-59	-59	-59	-59
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	746	679	630	633	524
Steuern	-5	-5	-5	-5	-5
Ergebnis	741	674	625	628	519
Umlage (Gemeinsamer Bereich)	-623	-693	-727	-727	-726
Jahresergebnis	118	-19	-102	-99	-207

Im Zuge der Umorganisation der TBR wird der Fachbereich Straßen mit dem Teilbereich Bau aus dem Fachbereich Planen & Bauen zusammengeführt. Planmäßig wird dieser Bereich in 2021 ein mit -19 T€ ein nahezu neutrales Ergebnis liefern.

Erträge

Die Ertragslage des Fachbereichs Straßen & Bau ist geprägt durch Dienstleistungen für die Stadt Rheine (Amtshilfeerträge). Die Amtshilfe wird auf Grundlage der Amtshilfevereinbarung der Stadt mit entsprechenden Preisanpassungen auf Basis von Indexreihen ermittelt. Gegenüber der Prognose 2020 ergibt sich durch die Indizierung bei gleichbleibenden pauschalierten Leistungsumfängen eine Erhöhung der Amtshilfeerträge im Teilbereich Straßen um +110 T€ auf 4.913 T€. Die Erträge des Teilbereichs Bau bestehen im Gegensatz zu den indizierten Pauschalen im Teilbereich Straßen weitestgehend aus individuell abrechenbaren Ingenieurleistungen. Die geplanten Erträge für das Jahr 2021 sinken mit 499 T€ gegenüber der Prognose 2020 um -280 T€ stark ab, da die Verrechnung der Planungsleistungen der Vorjahre durch die Umsetzung der Planer zur Stadt Rheine entfällt. Der geringere Ertragseingang durch die Reduzierung der Planungsleistungen wird kompensiert durch den Wegfall der entsprechenden Personalkosten durch die Umsetzung.

Des Weiteren fallen in 2021 geringfügige Nebengeschäftserträge und sonstige Umsatzerlöse von insgesamt 22 T€ an. Diese bewegen sich gegenüber 2020 auf einem um +15 T€ höheren Niveau, da



die Erlöse insbesondere Erlöse aus Dienstleistungen im Rahmen der Kirmes in Rheine umfassen, die im Jahr 2020 aufgrund der Corona Krise in einem anderen Format stattgefunden hat.

Material- und Fremdleistungen

Der Material- und Fremdleistungsaufwand 2021 zeigt mit 2.064 T€ eine Erhöhung um -62 T€ gegenüber 2020 aufgrund steigender Marktpreise bei Materialien und Fremdleistungen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen werden mit einem Wert von 271 T€ aufgrund der Erneuerung bzw. Ausweitung des Fuhrparks steigend prognostiziert (-47 T€).

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand, der mit 226 T€ schwerpunktmäßig Aufwendungen für Fahrzeugversicherungen, Dienstleistungen für Leistungen der Stadt Rheine und Fortbildungen umfasst, sinkt bei Betrachtung der kombinierten Fachbereiche aufgrund der geringeren Inanspruchnahme von Dienstleistungen der Stadt Rheine aufgrund der neuen organisatorischen und lokalen Personalzuordnung.



3.5 Grün

Jahresergebnis Grün [T€]	Prognose 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Gebührenerträge	0	0	0	0	0
Dienstleistungen für die Stadt	5.782	5.792	5.908	6.026	6.147
Nebengeschäfte	20	25	25	25	25
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige Umsatzerlöse	4	1	1	1	1
Sonstige betriebliche Erträge	2	1	1	1	1
Betriebliche Erträge	5.808	5.819	5.935	6.053	6.174
Fremdleistungen & Material	-905	-908	-938	-948	-969
Personal	-3.715	-3.643	-3.745	-3.846	-3.967
Abschreibungen	-281	-285	-282	-229	-192
Sonstiger Aufwand	-178	-291	-292	-294	-296
Betrieblicher Aufwand	-5.079	-5.127	-5.257	-5.317	-5.424
Betriebliches Ergebnis	729	692	678	736	750
Finanzergebnis	-18	-18	-18	-18	-18
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	711	674	660	718	732
Steuern	-10	-10	-10	-10	-10
Ergebnis	701	664	650	708	722
Umlage (Gemeinsamer Bereich)	-853	-948	-995	-996	-994
Jahresergebnis	-152	-284	-345	-288	-272

Der Fachbereich Grün wird einen negativen Ergebnisbeitrag von -284 T€ liefern.

Erträge

Die Erträge des Fachbereichs Grün sind ebenso wie die des Fachbereichs Straßen geprägt durch Dienstleistungen für die Stadt Rheine (Amtshilfeerträge). Die Amtshilfe wird auch hier auf Grundlage der Amtshilfevereinbarung der Stadt mit entsprechenden Preisanpassungen aufgrund von Indexreihen ermittelt. Dem entgegen steht eine pauschale Kürzung der Erträge im Grünbereich von rd. -90 T€. Gegenüber der Prognose 2020 ergibt sich in Summe eine Steigerung der Amtshilfeerträge um +10 T€ auf 5.792 T€.

Wie im Vorjahr fallen in 2021 Nebengeschäftserträge aufgrund von Pflegearbeiten an den Außenanlagen der Schwimmbäder der Stadtwerke Rheine an. Diese wurden in 2020 auf 20 T€ aufgrund der anstehenden Umbauarbeiten an den Bädern herabgesetzt und sind mit 25 T€ in 2021 wieder auf einem höheren Niveau. Die sonstigen Umsatzerlöse unterschreiten ebenso wie die sonstigen betrieblichen Erträge mit insgesamt 2 T€ den prognostizierten Vorjahreswert 2020 leicht um -4 T€. Ursache sind zusätzliche Erträge aus Fahrzeugverkäufen in 2020.

Material- und Fremdleistungen

Bei den Material- und Fremdleistungen ergibt sich aufgrund des jährlich individuell geplanten Material- und Fremdleistungseinsatzes sowie aus der Berücksichtigung von Preissteigerungen gegenüber der Prognose 2020 ein leichter Anstieg von -3 T€. Die Gesamtaufwendungen des Material- und Fremdleistungseinsatzes liegen bei 908 T€.



Abschreibungen

Bei den Abschreibungen zeichnet sich schwerpunktmäßig aufgrund von Fahrzeug- bzw. Gerätekäufen ein geringer Anstieg ab (-4 T€). Die Abschreibungen belaufen sich damit in 2021 auf 285 T€.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand, der 291 T€ umfasst, weist gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung um -113 T€ auf. Der für diesen Bereich prägende Aufwand für Fahrzeugversicherungen, Dienstleistungen der Stadt Rheine und Fortbildungskosten zeigt für das Gesamtunternehmen keinen gravierenden Anstieg und steigt in der Zuordnung insb. bei den Dienstleistungskosten der Stadt durch die Zusammenführung des Fachbereichs Straßen und des Teilbereichs Bau des nicht mehr existenten Fachbereichs Planen & Bauen.



3.6 Technische Dienstleistungen

Jahresergebnis Technische Dienstleistungen [T€]	Prognose 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Gebührenerträge	0	0	0	0	0
Dienstleistungen für die Stadt	807	850	850	868	885
Nebengeschäfte	95	95	97	99	101
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige Umsatzerlöse	5	5	5	5	5
Sonstige betriebliche Erträge	1	0	0	0	0
Betriebliche Erträge	908	950	952	972	991
Fremdleistungen & Material	-114	-123	-142	-143	-146
Personal	-482	-544	-563	-578	-600
Abschreibungen	-4	-1	-1	-1	-1
Sonstiger Aufwand	-118	-106	-107	-108	-108
Betrieblicher Aufwand	-718	-774	-813	-830	-855
Betriebliches Ergebnis	190	176	139	142	136
Finanzergebnis	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	190	176	139	142	136
Steuern	-3	-3	-3	-3	-3
Ergebnis	187	173	136	139	133
Umlage (Gemeinsamer Bereich)	-315	-350	-367	-367	-367
Jahresergebnis	-128	-177	-231	-228	-234

Die in den Nebengeschäften abgebildeten Technischen Dienstleistungen zeigen in 2021 einen negativen Ergebnisbeitrag von -177 T€.

Erträge

Die Erträge dieses Fachbereichs sind ebenfalls geprägt durch Erträge aus Dienstleistungen für die Stadt Rheine (Amtshilfeerträge). Sie bestehen weitestgehend aus Handwerkerdienstleistungen (691 T€), und Dienstleistungen im Bereich Mobilitätsmanagement des städtischen Fuhrparks (48 T€) und Dienstleistungen für die Stadt im Rahmen der Abgaben für den Wasser- und Bodenverband. Insgesamt sind die Erträge gegenüber der Prognose 2020 mit 850 T€ aufgrund der Indizierung im Rahmen der Berechnung der Amtshilfe steigend (+43 T€).

Weiterhin fallen Nebengeschäftserträge von 95 T€ aus dem Fuhrparkmanagement für Feuerwehr und Rettungsdienste an.

Die sonstigen Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge zeigen gegenüber dem Vorjahr in Summe mit 5 T€ eine leichte Senkung aufgrund einmaliger Erlöse aus Schadenersatzleistungen in 2020. In 2021 beinhalten sie lediglich Erträge für technische Betreuungsleistungen.

Material- und Fremdleistungen

Die Material- und Fremdleistungen fallen schwerpunktmäßig im Rahmen des Fuhrparkmanagements in Form von Treibstoffeinkäufen oder Materialverbrauch, wie z. B. Öle und Fahrzeugersatzteile, an. Der in 2021 geplante Aufwand zeigt mit 123 T€ gegenüber der Prognose 2020 eine leichte Steigerung von -9 T€ aufgrund Preissteigerungen bei den Fremdleistungen bzw. Materialien.



Abschreibungen

Die Abschreibungen sind mit 1 T€ sehr gering, da in diesem Bereich kein nennenswertes Anlagevermögen verbucht wird.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand liegt insgesamt mit 106 T€ leicht unter dem Vorjahres Niveau und beinhaltet schwerpunktmäßig Dienstleistungen der Stadt Rheine inklusive einer anteiligen Übernahme von Personalaufwand für den Bereich Klimaschutz (80 T€).



3.7 Gemeinsamer Bereich

Jahresergebnis Gemeinsamer Bereich [T€]	Prognose 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Gebührenerträge	0	0	0	0	0
Dienstleistungen für die Stadt	0	0	0	0	0
Nebengeschäfte	30	41	42	42	43
Aktivierte Eigenleistungen					
Sonstige Umsatzerlöse	1	1	1	1	1
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
Betriebliche Erträge	31	42	43	43	44
Fremdleistungen & Material	-419	-426	-443	-443	-443
Personal	-452	-566	-649	-703	-753
Abschreibungen	-193	-275	-319	-357	-392
Sonstiger Aufwand	-1.793	-1.918	-1.931	-1.841	-1.752
Betrieblicher Aufwand	-2.857	-3.185	-3.342	-3.344	-3.340
Betriebliches Ergebnis	-2.826	-3.143	-3.299	-3.301	-3.296
Finanzergebnis	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.826	-3.143	-3.299	-3.301	-3.296
Steuern	-21	-21	-21	-21	-21
Ergebnis	-2.847	-3.164	-3.320	-3.322	-3.317
Umlage (Gemeinsamer Bereich)	2.847	3.164	3.320	3.322	3.317
Jahresergebnis	0	0	0	0	0

Der Gemeinsame Bereich, der die Overhead Tätigkeiten der TBR umfasst und über eine Verteilung auf die einzelnen Fachbereiche umlegt wird, beinhaltet schwerpunktmäßig Aufwendungen. In 2021 werden in Summe 3.164 T€ auf die Fachbereiche umgelegt.

Erträge

Die in diesem Fachbereich geringen Erträge umfassen Erlöse aus Stromverkäufen und dem Fuhrparkmanagement für die Stadtwerke Rheine sowie stark schwankende sonstige Erträge aus Verkäufen, Zuschüssen oder Schadenersatzleistungen, die nach dem Vorsichtsprinzip in der Planung nicht berücksichtigt werden.

Material- und Fremdleistungen

Die Material- und Fremdleistungen (426 T€) umfassen den Aufwand, der durch die Bewirtschaftung der Gebäude der TBR und für das Fuhrparkmanagement entsteht und gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant ist.

Abschreibungen

Bei den Abschreibungen zeichnet sich ein Anstieg von -82 T€ aufgrund Investitionen in technische Einrichtungen, Büroausstattung und Gebäudebestand ab.

Sonstiger betrieblicher Aufwand



Der sonstige betrieblichen Aufwand umfasst mit 1.918 T€ schwerpunktmäßig die Dienstleistungen der Stadt Rheine und die Betriebsführung durch die EWR von insgesamt 1.291 T€. Weitere nennenswerte Positionen stellen der Aufwand für Beratungsleistungen (238 T€), Versicherungen (89 T€) und Abgaben und Gebühren (40 T€) dar. Bei den Beratungsleistungen wurden zusätzliche Kosten im Hinblick auf die anstehende Neuorganisation der Technischen Betriebe Rheine AÖR in eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung berücksichtigt.

3.8 Personalaufwand

	Prognose 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalaufwand	-13.043	-13.169	-13.718	-14.014	-14.486
%-tuale Steigerung zum Vorjahr		1,0%	4,2%	2,2%	3,4%
Stellenplan	207,8	204,9			

Die Planung des Personalaufwands basiert auf den in Abschnitt 7 „Stellenplan“ dargestellten Stellenplänen. Der auf dieser Basis berechnete Aufwand für Löhne und Gehälter wird gegenüber 2020 mit einer prozentualen Steigerung von 3 % (tariflich und strukturell geplant). Die Sozialabgaben steigen entsprechend. Zusätzlich werden pauschale Zuführungen zur Rückstellung für das Insolvenzrisiko der Zusatzversorgungskasse sowie Rückstellungszuführungen und -auflösungen für Altersteilzeitregelungen berücksichtigt.

Der Stellenplan 2021 204,9⁴ Stellen zeigt eine Abweichung zum IST Stellenplan 2020 mit 207,8⁵ von 2,9 Stellen. Die Abweichung der Mitarbeiterzahl ergibt sich durch verschiedene Einflussfaktoren im bestehenden Personalstamm, wie die Personalreduzierung durch die Umorganisation des Fachbereichs Planen & Bauen, Schwankungen aufgrund befristeter Stundenreduzierungen, Stundenaufstockungen, Weggang von Mitarbeitern wie aber auch durch Erweiterung des Personalstamms durch Personalübernahmen und Neueinstellungen. Weiterhin sind zwei zusätzliche Stellen als Bauleiter und Straßenmeisterstelle im Fachbereich Straßen und Bau geplant. Zusätzlich ist im Fachbereich Entwässerung eine Stelle für die Übernahme von Tätigkeiten zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie vorgesehen. Diese wird durch Fördermittel zum Teil refinanziert.

So zeigt der Planwert 2021 der Personalaufwendungen unter Berücksichtigung oben genannter Einflussfaktoren in Summe gegenüber der Prognose 2020 einen Anstieg um 1,0 % auf 13.168 T€.

⁴ Äquivalenzziffer: Festanstellungen (Plan)

⁵ Äquivalenzziffer: Festanstellungen und befristete Verträge (Ist)



4 Finanzergebnis

	Prognose 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Finanzergebnis	-2.336	-2.383	-2.433	-2.481	-2.532
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Zweckgebundene Darlehen	-53	-45	-37	-33	-29
Trägerdarlehen	-907	-888	-869	-851	-832
Bankdarlehen	-1.217	-1.298	-1.383	-1.460	-1.538
Sonstiges	-161	-154	-146	-139	-135
Zinsen und ähnliche Erträge	2	2	2	2	2

Das Finanzergebnis der TBR wird in 2021 bei -2.383 T€ liegen. Die Zinszahlungen bleiben damit gegenüber dem Prognosewert 2020 von -2.336 T€ nahezu konstant aufgrund der Zwischenfinanzierung über die Stadt Rheine zu einem Zinssatz von 0 %.

Im gesamten weiteren Planungszeitraum bleibt das Finanzergebnis auf einem relativ konstanten Niveau von rund 2.500 T€. Die Reduzierung der Zinszahlungen für Altkredite durch Tilgungsleistungen kompensiert zusätzliche Zinszahlungen durch Kredit Neuaufnahmen.



5 Investitionen

5.1 Gesamtinvestitionen

Investitionen [T€]	Prognose 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Gemeinsamer Bereich	857	2.065	995	985	985
Entsorgung	661	716	711	711	711
Entwässerung	7.265	7.409	7.405	6.925	6.905
Straßen & Bau	463	533	373	374	374
Grün	212	282	222	222	222
Gesamt	9.458	11.005	9.706	9.217	9.197

Insgesamt kann für die TBR im gesamten Planungszeitraum 2021 – 2024 von einem hohen Investitionsvolumen ausgegangen werden. Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit liegt grundsätzlich im Fachbereich Entwässerung, in welchem beispielsweise im Jahr 2020 77 % der Investitionen liegen. In 2021 ergibt sich für die TBR das größte Investitionsvolumen des Planungszeitraums von insgesamt 11.005 T€. Diese liegt um 1.547 T€ über der Prognose 2020.

5.2 Investitionen nach Fachbereichen

Gemeinsamer Bereich [T€]	Prognose 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Ersatzbeschaffung Fahrzeuge	0	0	0	0	0
Ersatzbeschaffung Werkzeuge & Geräte	235	485	335	335	335
Ersatzbeschaffung Büroausstattung	0	20	10	0	0
Investitionen Gebäude & Grundstücke & Technische Anlagen	622	1.560	650	650	650
Gesamt	857	2.065	995	985	985

Das außergewöhnlich hohe Investitionsvolumen in 2021 im Gemeinsamen Bereich ist geprägt durch Investitionen in Gebäude und Grundstücke in Höhe von 1.560 T€. Als größte Investitionsvorhaben sind eine Dachsanierung, ein Anbau an die KFZ Halle, der Überbau des Atriums am Verwaltungsgebäude der TBR sowie die Erneuerung der Unterkunft in Hauenhorst geplant. Weiterhin stehen Sanierungen von Anlagen im Kfz Bereich und der Heizungsanlage an. Durch die benannten Investitionsvorhaben steigt das Investitionsvolumen in 2021 gegenüber 2020 um 1.208 T€ auf 2.065 T€ an, um dann in den Folgejahren relativ stetig bei rd. 990 T€ zu liegen.



Entsorgung [T€]	Prognose 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Soft- und Hardware	1	1	1	1	1
Ersatzbeschaffung Müllgefäße	110	110	110	110	110
Ersatzbeschaffung Fahrzeuge & Geräte	550	605	600	600	600
Gesamt	661	716	711	711	711

In der Entsorgung werden jährlich wiederkehrende Investitionen für die Beschaffung von Ersatzmüllgefäßen von 110 T€ berücksichtigt. Darüber hinaus fallen während des gesamten Planungszeitraums Ersatzbeschaffungen von Müllfahrzeugen an. So sind für den Planungszeitraum pro Jahr Anschaffungen von jeweils zwei Müllfahrzeugen geplant. Des Weiteren sind für 2021 weitere Ersatzbeschaffung wie ein Gabelstapler und ein Pritschenwagen vorgesehen. Das gesamte Investitionsvolumen im Fachbereich liegt somit im Jahr 2021 bei 716 T€.

Straßen und Bau [T€]	Prognose 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Soft- und Hardware	3	3	3	4	4
Ersatzbeschaffung Fahrzeuge	340	370	250	250	250
Ersatzbeschaffung Geräte	120	160	120	120	120
Gesamt	463	533	373	374	374

Im Fachbereich Straßen werden jährlich wiederkehrende Investitionen für die Beschaffung von Soft- und Hardware in geringer Höhe berücksichtigt. Darüber hinaus sind in 2021 Ersatzbeschaffungen für Geräte und Fahrzeuge geplant. Vorgesehen sind insbesondere Rasenmäher, ein Unimog und ein Verkehrsleitanhänger. Das Investitionsniveau liegt in 2021 bei insgesamt 533 T€, um dann auf ein Volumen von circa 370 T€ für den Planungszeitraum 2022 bis 2024 abzusinken.

Grün [T€]	Prognose 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Soft- und Hardware	2	2	2	2	2
Ersatzbeschaffung Fahrzeuge & Geräte	210	280	220	220	220
Gesamt	212	282	222	222	222

Im Fachbereich Grün werden jährlich wiederkehrende Investitionen für die Beschaffung von Soft- und Hardware über 2 T€ berücksichtigt. Weiterhin sind in 2021 Ersatzbeschaffungen von Geräten und Fahrzeugen, wie ein Großflächenmäher, ein Aufsitzmäher, ein Schlepper und ein Wasserstofffahrzeug von insgesamt 280 T€ geplant. Das Investitionsvolumen der Folgejahre sinkt auf 222 T€ und verbleibt auf diesem Niveau.



Entwässerung [T€]	Prognose	Plan	Plan	Plan	Plan
Maßnahmenbereiche	2020	2021	2022	2023	2024
Erschließung Baugebiete	1.785	1.675	1.940	1.550	0
Überflutungs-/Hochwasserschutz	350	1.150	1.500	2.500	2.500
Kläranlage	1.330	1.105	1.285	510	700
Sonderbauwerke, RRB	1.090	600	870	420	650
Kanalnetz	2.630	2.315	1.260	1.795	2.560
Sonstiges	0	564	550	150	495
Ersatzbeschaffung Fahrzeuge & Geräte	80	535	550	150	150
Gesamt	7.265	7.409	7.405	6.925	6.905

Für den Bereich Entwässerung werden im Rahmen der Planung für 2021 bis 2024 die oben dargestellten Maßnahmenbereiche identifiziert. Hieraus ist ersichtlich, dass im gesamten Planungszeitraum ein ähnlich hohes Investitionsvolumen zu erwarten ist, welches notwendig ist, um die Erschließung neuer Baugebiete durchzuführen und Maßnahmen im Rahmen des Überflutungsschutzes (Beschluss 10.3.18 des Verwaltungsrates am 06.11.2018 zur Zustimmung des Rates der Stadt Rheine am 04.12.2018) umzusetzen. Weiterhin sind Ersatzbeschaffungen für Fahrzeuge und Geräte schwerpunktmäßig in 2021 und 2022 geplant. In beiden Planjahren ist jeweils der Austausch eines Spül-Saugewagens geplant. Darüber hinaus sollen in 2021 ein Raupenmäher und ein Gabelstapler angeschafft werden. Im Rahmen der Planung wird weiterhin eine Untergliederung in ausgewählte Einzelmaßnahmen vorgenommen. Diese ist folgender Tabelle zu entnehmen:



Entwässerung (T€)	Plan	Plan	Plan	Plan
Einzelmaßnahmen	2021	2022	2023	2024
Überflutungs-/Hochwasserschutz	1.150	1.500	2.500	2.500
Eschendorfer Aue: Erschließung	1.300	1.700	900	
Damloup-Kaserne: Erschließung			500	
Zur Heide Nord: Erschließung		100	150	
An den Kleingärten: Erschließung	335	140		
Im Großen Unland: Erschließung	40			
Hörstkamp				
Zur Heide				200
Bevergerner Straße			220	
Am Sternbusch	400	300		
Friedenstraße		160		
Bonitatusstraße				250
Hauptstraße K 77	250			
Elter Straße				500
Darbrookstraße	320			
Richardstraße	200			
Münsterstraße		500	500	200
Eichelhäherstraße	260			
Spechtweg	305			
Finkenstraße	130			
Neuenkirchener Weg	120			
Konrad-Adenauer-Ring				250
Ludgerusring		100	250	
Frankenburgstraße			600	
Stadtbergstraße				450
Lingener Damm				180
Schüttemeyerstraße				120
Laugärten Ost				180
Hausanschlüsse	120	130	150	150
Kläranlage	1.105	1.285	510	700
Kanalsanierung	210	70	75	80
Sanierungskonzept Pumpwerk & Sonderbau	500	870	420	650
Pumpwerk Moosgraben	100			
Rest	564	550	150	495
Gesamt	7.409	7.405	6.925	6.905



6 Cash Flow

Cash Flow [T€]	Prognose 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Jahresüberschuß	4.462	4.198	3.868	4.108	3.661
Zuschreibungen	0	0	0	0	0
Abschreibungen	7.058	7.510	7.687	7.317	7.215
Veränderungen langfr. Rückstellungen	116	111	111	111	111
Auflösung von Ertrags- / Investitionszuschüssen	-1.060	-1.020	-980	-940	-900
Cash Flow	10.576	10.799	10.686	10.596	10.087
Ergebnis Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-100	-100	-100	-100	-100
Veränderung kurzfr. Rückstellungen	-130	-130	-130	-130	-130
Veränderung kurzfr. Aktiva	-100	-100	-100	-100	-100
Veränderung kurzfr. Passiva	-100	-100	-100	-100	-100
Mittelzufluß aus laufender Geschäftstätigkeit	10.146	10.369	10.256	10.166	9.657
Einzahlungen aus Abgang von Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Zugang von Sachanlagevermögen u. imm. VG	-9.458	-11.005	-9.706	-9.217	-9.197
Auszahlung aus Zugang von Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0
Mittelabfluß aus Investitionstätigkeit	-9.458	-11.005	-9.706	-9.217	-9.197
Free Cash Flow	688	-636	550	949	460
Auszahlung aus Tilgung von Krediten	-6.774	-3.018	-3.088	-3.245	-3.401
Einzahlung aus Aufnahme von Krediten	6.000	7.000	7.000	5.000	6.000
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	800	800	800	800	800
Gewinnabführung Stadt Rheine	-2.690	-4.462	-4.198	-3.868	-4.108
Entnahme / Zuführung Rücklage	1.739	0	0	0	0
Mittelzufluß/-abfluß aus Fianzierungstätigkeit	-925	320	514	-1.313	-709
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.461	1.224	908	1.972	1.608
Finanzmittelbestand (+/-)	-237	-316	1.064	-364	-249
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.224	908	1.972	1.608	1.359



Der Finanzmittelbedarf der TBR kann kurzfristig bis zu einem Betrag von 7.500 T€ über einen Kontokorrentkredit bei der Stadtparkasse abgedeckt werden. Außerdem besteht grundsätzlich die Möglichkeit eines kurzfristigen Finanzausgleichs durch Cash-Pooling mit der Stadt Rheine oder der Stadtwerke Rheine GmbH. Mit der Umorganisation der TBR zur eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zum 01.01.2021 wird zukünftig das Kreditmanagement durch die Stadt Rheine koordiniert.

Der Finanzmittelbestand im Planungszeitraum wird durch die jeweils angepasste prognostizierte Finanzmittelaufnahme gesteuert, so dass eine relativ konstante Liquiditätslage besteht. Die Finanzmittelaufnahme liegt im Planungszeitraum zwischen 5.000 T€ und 7.000 T€.

Die Darstellung der Liquiditätslage erfolgt ohne Berücksichtigung potentiellen Gewinnabführungen an die Stadt Rheine. Diese müssten über eine Aufstockung geplanter Finanzmittelaufnahmen entsprechend gegenfinanziert werden.

Geplante Kreditaufnahmen vorausgesetzt, ist die jederzeitige Zahlungsfähigkeit der TBR gewährleistet.



7 Stellenplan

7.1 Stellenplan 2020 für tariflich Beschäftigte und ATZ Freistellungen – IST^{6,7}

Entgeltgruppe	TBR	ATZ Freistellungen
1	0,21	
2	0,27	
3	1,00	
4	46,87	
5	41,40	
6	52,08	
7	22,65	
8	8,83	
9	12,46	
10	2,92	
11	10,64	1,0
12	2,87	1,0
13	1,00	
14	4,00	
15	0,64	
Summe	207,84	2,00

⁶ Von der TBR werden zwei verbeamtete Mitarbeiter beschäftigt, die im Stellenplan der Stadt Rheine aufgeführt werden. Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird auf die Darstellung weiterer personenbezogener Informationen verzichtet.

⁷ Darstellung inkl. befristeter Stellen



7.2 Stellenplan 2021 für tariflich Beschäftigte – SOLL⁸

Entgeltgruppe	TBR
1	
2	0,18
3	2,00
4	43,50
5	40,00
6	52,99
7	25,00
8	11,00
9	13,50
10	2,00
11	8,00
12	2,00
13	1,00
14	2,00
15	1,76
Summe	204,93

⁸ Darstellung exkl. befristeter Stellen



7.3 Auszubildende 2020

Anzahl / Fachbereich	Vorstandsbereich	Kaufmännische Dienstleistungen	Entsorgung	Entwässerung	Grün	Straßen & Bau	Technische Dienstleistungen
Anzahl				1,00	4,00	1,00	1,00
Summe				1,00	4,00	1,00	1,00

19.11.2020

Sandra Weißling-Deters
Kfm. Leitung